

## **KLEINE ANFRAGE**

**der Abgeordneten Dr. André Brie und Peter Ritter, Fraktion DIE LINKE**

**Konversion in Mecklenburg-Vorpommern**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

1. Gibt es neben den im „Konversionsbericht Mecklenburg-Vorpommern 2014“ (Drucksache 6/3606) genannten ehemaligen militärischen Liegenschaften im Land weitere ehemalige Liegenschaften (z. B. Übungsplätze, Schießplätze, Flugplätze, Kasernen, Depots), die noch nicht in Konversionsprozesse einbezogen sind?  
Wenn ja, welche?
2. Ist bei Vorhandensein weiterer ehemaliger militärischer Liegenschaften geplant, diese in den Konversionsprozess des Landes einzu-  
beziehen?
  - a) Wenn ja, wann?
  - b) Wenn nicht, warum nicht?

**Zu 1, 2, a) und b)**

Über die im Konversionsbericht 2014 genannten Liegenschaften hinaus gibt es nach Auskunft der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Eigentümer der Bundeswehrimmobilien derzeit in Mecklenburg-Vorpommern keine weiteren ehemals militärisch genutzten Liegenschaften, die in einen Konversionsprozess einbezogen werden sollen.

3. Gibt es aus Sicht der Landesregierung weitere Objekte oder Flächen (z. B. nicht mehr genutzte Einrichtungen der Industrie und Landwirtschaft, Bahnhöfe), die ähnlich dem Konversionsprozess ehemaliger militärischer Liegenschaften einer neuen wirtschaftlichen oder sonstigen Nutzung zugeführt werden könnten?  
Wenn ja, welche?

Der Landesregierung liegen keine Daten über weitere Objekte und Flächen vor, die ähnlich dem Konversionsprozess ehemaliger militärischer Liegenschaften in neue wirtschaftliche oder sonstige Nutzung überführt werden könnten. Insofern kann hierzu keine Aussage getroffen werden.